

Unser weiterer Leistungsumfang

■ Gesicht

Facelift und Halsstraffung, Augenlidkorrekturen/ Brauenlift, Eigenfett Gesicht, Faltenbehandlung (mit Botox / Hyaluronsäure, PRP - „Vampirlift“-, Fadenlift, Needling -mit HY, Blutplasma-), Fruchtsäurepeeling, Lippenmodellierung, Ohrenkorrektur

■ Brust

Brustvergrößerung, Brustaufbau mit Eigenfett (BEAULI™ Methode)*, Brustverkleinerung, Bruststraffung, Gynäkomastie, Schlupfwarzen

■ Körper

Fettabsaugung, Bauchdeckenstraffung, Oberarmstraffung / Oberschenkelstraffung, Povergrößerung mit Eigenfett*), Schamlippenverkleinerung, Schweißdrüsenentfernung (miraDry®)

■ Haare

Eigenhaartransplantation u.v.m.

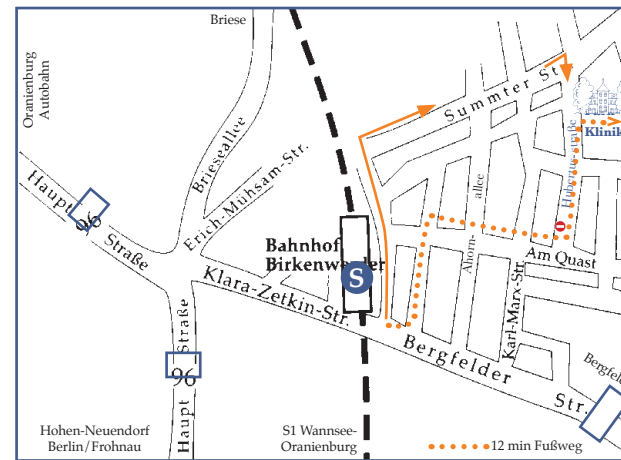
*) 2007 haben Dr. med. Klaus Ueberreiter und Dr. med. Ursula Tanzella ein Verfahren zur noch schonenderen Gewinnung von Fettzellen mittels Wasserstrahl-Fettabsaugung entwickelt, die sogenannte BEAULI™ Methode.

Unsere Adressen

Park-Klinik Birkenwerder

Hubertusstraße 22
D-16547 Birkenwerder bei Berlin
Tel. +49 (0) 3303-513 4000-0
Fax +49 (0) 3303-513 4000-90

info@park-klinik-birkenwerder.de
www.park-klinik-birkenwerder.de



Fettabsaugung

Außensprechstunden in Berlin

Praxis Grunewald
im Haut- und Laserzentrum Berlin Grunewald
Richard-Strauss-Str. 27, 14193 Berlin
Tel. +49 (0) 3303-513 4000-0

Gesundheitszentrum - Potsdamer Platz
Eichhornstraße 2 / Ecke Linkstrasse
10785 Berlin-Mitte
Tel. +49 (0)30-259 250

Haus Cumberland - Kurfürstendamm
Kurfürstendamm 194, 10707 Berlin
Tel. +49 (0) 3303-513 4000-0

Weitere Eingriffe, Preise sowie Terminvereinbarungen:
www.park-klinik-birkenwerder.de



PARK-KLINIK BIRKENWERDER
Fachklinik für Plastische und Ästhetische Chirurgie



Fettabsaugung

Hintergrund für diesen Eingriff können die Beseitigung der Folgen einer Krankheit (Lipödem) sein oder aber das Erreichen einer gewünschten Körperform.

Fettpolster, welche durch Sport und Diät nicht beseitigt werden, können hierbei meist dauerhaft entfernt werden.

Patienten, die sich für eine Fettabsaugung (Liposuktion) entscheiden, werden vor der Operation genau untersucht. Des Weiteren werden die Stellen genauer untersucht, an denen das Fett abgesaugt werden soll. Auch das zu entnehmende Fettvolumen wird vor dem Eingriff festgelegt.

Operation

In der ästhetischen Chirurgie werden verschiedene Techniken eingesetzt, um unerwünschte Fettansammlungen zu beseitigen. Es gibt mittlerweile zahlreiche technische Varianten mit verschiedenen Vor- und Nachteilen. Bei allen diesen Verfahren werden durch wenige Millimeter große Schnitte in unauffälligen Regionen (Hautfalten u.ä.) dünne Kanülen (Metallröhrchen) eingeführt, über welche das Fett durch ein Unterdruckverfahren abgesaugt wird. Vorher wird das Fett durch eine blut- und schmerzstillende Lösung aufgeschwemmt und dann mittels Wasserstrahl-assistiertem Verfahren abgesaugt. Der Operateur kann so die Körperkontur neu formen und Fettansammlungen reduzieren. Die über den abgesaugten Bereichen liegende Haut bleibt hierbei unberührt und kann auf Grund ihrer Elastizität wieder schrumpfen, so dass keine bleibenden Hautfalten entstehen. Liegt eine starke Überdehnung der Haut vor, so lässt sich ein ästhetisch zufriedenstellendes Resultat nur durch eine chirurgische Entfernung des Fett- und Hautüberschusses erreichen, bei der auch Narben in Kauf genommen werden müssen.

Risiken und Nebenwirkungen

Vom erfahrenen Operateur durchgeführt, handelt es sich um ein ausgesprochen risikoarmes Verfahren, dennoch kann die Ausbildung von Hauteinziehungen oder Konturunregelmäßigkeiten (Dellen) nicht ausgeschlossen werden. Beliebig große Mengen Fett sollten nicht abgesaugt werden, die Obergrenze liegt in der Regel bei 3–4 Litern.

Die im Rahmen der Absaugung teilweise entstehenden Blutergüsse verschwinden nach einigen Wochen.

OP-Dauer:	ca. 30–90 Minuten
Narkose:	Dämmerschlaf oder Vollnarkose
Aufenthaltsdauer:	ambulant oder 1 Nacht stationär
Kosten:	ab 2.400 Euro

*Alle Preise inkl 19% Mehrwertsteuer,
zzgl. Anästhesie*

Narkose und Klinikaufenthalt

Kleinere Fettdepots können in örtlicher Betäubung entfernt werden, bei größeren Mengen empfiehlt sich eine zusätzliche Dämmerschlaf-Narkose. Dabei wird ein Schlaf- und Schmerzmittel über die Vene geleitet, der Patient befindet sich in einem gelösten und angstfreien Zustand und spürt keine oder nur geringe Schmerzen. Der Vorteil ist, dass alle Schutzreflexe des Körpers wachbleiben; so kann eine Verletzung von Muskeln sicher vermieden werden. Eine Vollnarkose kommt nur noch bei sehr umfangreichen Absaugungen zum Einsatz, dann kombiniert mit einem kurzen stationären Aufenthalt. Alle anderen Absaugungen werden ambulant durchgeführt.

Nachbehandlung

Um ein möglichst optimales Ergebnis zu erreichen, muss nach dem Eingriff für 4–6 Wochen eine spezielle Kompressionswäsche getragen werden.



**Dr. med.
Klaus Ueberreiter**
Facharzt für plastische,
ästhetische und
rekonstruktive Chirurgie



**Dr. med.
Ursula Tanzella**
Fachärztin für plastische,
ästhetische und
rekonstruktive Chirurgie



**Dr. med.
Anna Jastak**
Fachärztin für plastische,
ästhetische und
rekonstruktive Chirurgie



**Dr. med.
Sophia Bethge**
Fachärztin für plastische,
ästhetische und
rekonstruktive Chirurgie